

GEMEINDE INFO

AUSGABE 1 / 2021

KINDERGARTEN
Anschaffung von
Motorik-
spielgeräten
Seite 12



Renate Praher bedankt sich für die neuen Spielgeräte beim Verein „liebenswertes Kleinzell“ und der Gemeinde

Foto: vlnr. Roswitha Öhler (Familienbeauftragte), Renate Praher (Leitung Kindergarten) und Bgm. Klaus Falkinger
Kinder: Marcel, Andre und Lena

Gemeinde Newsletter

Schnell und einfach über Aktivitäten in der Gemeinde und aktuelle Themen informiert werden.

Seite 3

Granitland Sommerspaß

Anmeldeinfos zur Sommerferien-Betreuung 2021.

Seite 9

Baufortschritt Zeller Kaufhaus

Wie es mit dem Innenausbau vorangeht und Öffnungszeiten der SB Kassa.

Seite 6

Wir informieren	3
Neues aus dem Gemeindeamt	4
Kommunales	5-9
Soziales	11-12
Beilagen	13-16

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
05. April 2021

Gemeindeinfo im neuen Layout

Es freut uns, dass wir euch mit dieser ersten Ausgabe des Jahres die Gemeindeinfo im neuen Design vorstellen dürfen.

Mit dem neuen Layout soll vor allem die Lesefreundlichkeit gesteigert werden.

Wir wünschen euch viel Freude beim Durchblättern und Lesen.

Impressum:

Informationsblatt des Gemeindeamtes für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Kleinzell i. M.

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Kleinzell i. M.,
Eigenvervielfältigung

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Klaus Falkinger,
Amtsleiter Hofer Florian

Redaktion Carola Bayer

Fotorechte: Gemeinde Kleinzell

Druck: Studio M –

Mayrhofer & Partner GmbH

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

**„DIE IMPFUNG IST EIN WICHTIGER
SCHRITT, UM ENDLICH WIEDER
ZURÜCK IN DIE NORMALITÄT ZU
GELANGEN.“**



Liebe Kleinzellerinnen und Kleinzeller,

nachdem sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt hat, allen Menschen in Österreich, die sich impfen lassen möchten, sukzessive einen umfassend geprüften, sicheren und wirksamen Impfstoff gegen COVID-19 zur Verfügung zu stellen, werden nun bereits die ersten zwei Teilimpfungen an über 80-Jährige und an den Bewohnern sowie Mitarbeitern der Altenheime gerade durchgeführt.

Das Impftema ist ein brisantes Thema in der Gesellschaft und viele Menschen überlegen, ob sie sich impfen lassen sollen. Die Entscheidung „Impfen – ja oder nein?“ ist eine sehr persönliche und individuelle, die jeder für sich selbst treffen muss. Viele Menschen sind beim Thema Impfungen kritisch, dennoch bin ich überzeugt davon, dass wir mit einer Impfung schneller den Weg aus dieser Krise schaffen werden und unser „normales Leben“, nach dem wir uns alle schon so sehr sehnen, auch endlich wieder zurückbekommen.

Verständlicherweise wollen wir alle den Kontakt zur Familie, zu den Freunden und Bekannte so gut es geht aufrecht halten. Dies ist auch unter Einhaltung der Maßnahmen möglich, auch wenn es vielleicht nicht ganz so persönlich ist, wie wir es uns wünschen.

Trotz Lockerungen der Maßnahmen bitte ich euch alle um eigenverantwortliches Handeln, denn die Pandemie ist noch nicht vorbei.

Bgm. Klaus Falkinger

Wir informieren...

Neu: Gemeinde Newsletter

Ab sofort werden wir ca. alle 5-6 Wochen einen Gemeinde Newsletter versenden. Wir möchten euch in dieser Form über diverse geplante und anstehende Projekte, sowie über Aktivitäten in der Gemeinde zeitnah informieren. Auch können wir auf diesem Weg kurzfristig an euch Gemeindebürger herantreten und euch aktuelle regionale Themen zukommen lassen. Jeder der Interesse hat, diesen Newsletter zukünftig per E-Mail zu bekommen, kann sich ab sofort auf unserer Homepage unter www.kleinzell.at für den Newsletter anmelden.

Terminkorrektur Jahreskalender 2021

Das Jubiläumskonzert „200 Jahre Musikverein Kleinzell“ findet am **20. November 2021** statt (im Kalender wurde dies irrtümlich am 21.11.2021 eingetragen)

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt zum Blutspenden ein.

Termin: Freitag 26. März 2021
Uhrzeit: 15:30 bis 20:30 Uhr in der Volksschule Kleinzell (Nähere Infos auf Seite 14)

Bäckerei Wolfmayr sucht noch Mitarbeiter fürs neue Kaufhaus

Bei Interesse, bitte deine Bewerbung direkt an die Bäckerei Wolfmayr senden (gerald@wolfmayr.at)

Freie Wohnungen im neuen Wohngebäude

Im neuen Miet- und Mietkauf-Wohnhaus hinter dem Jungen Wohnen Gebäude, welches im Oktober bezugsfertig sein wird, sind noch freie Wohnungen zu vergeben. Das Wohnhaus besitzt einen Lift und somit ist jede Wohnung barrierefrei erreichbar. Bei Interesse melde dich gerne bei uns am Gemeindeamt.



Zu hohe Fahrgeschwindigkeit in Siedlungsstraßen

Siedlungsstraßen werden oft als Durchfahrtsstraßen benutzt. Wir möchten alle Einwohner darauf aufmerksam machen, dass die Hauptverkehrsstrecke die Landesstraße sein soll. Zum Beispiel im Bereich Am Edhügel wird die Siedlungsstraße gerne als Durchzugsstraße verwendet und oftmals auch mit viel zu hoher Geschwindigkeit durchquert (30er Beschränkung). Auch die Sicherheit der spielenden Kindern in Siedlungen ist durch zu hohe Fahrgeschwindigkeit gefährdet.

Eine saubere Gemeinde mit Gem2Go

Mit unserer Gemeinde-App Gem2Go könnt ihr euch ganz einfach über unsere Müll-Abholtermine erinnern lassen. Egal ob Biomüll, Restmüll oder Papier: jetzt App kostenlos downloaden, unsere Gemeinde auswählen, auf den Müllkalender tippen und die gewünschte Zeit für die Benachrichtigung auswählen. So bekommt ihr eine Erinnerung, wann es wieder an der Zeit ist den Müll rauszustellen.

Reinigungskraft für Arzt-Ordination in Kleinzell gesucht

In der Ordination von Dr. Johannes Lindorfer wird sehr dringend eine Reinigungskraft für 2x die Woche für ca 5 Stunden / Woche gesucht. Bei Interesse bitte direkt in der Ordination melden Tel.: 07282-5648.

Nachwuchsimker gesucht

Der Imkerverein Kleinzell ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Auch Imkereinsteiger sind herzlich Willkommen und können jederzeit einmal Probe-Imkern. Bei Interesse melde dich bitte bei Schriftführerin Leopoldine Höglinger unter 07282/5965.

Die Gemeinde und BürgerInnen am Wort

Uns gefällt,



 der perfekt organisierte Abholservice bei Essensbestellungen im Gasthaus Scharinger

 der schnelle Baufortschritt beim Nahversorger-Gebäude

 dass, das Loipenspurgerät wieder repariert und einsatzbereit ist

Uns gefällt nicht,



 dass immer wieder falsche Biomüllsäcke für den Bioabfall verwendet werden. Bitte verwendet dafür ausschließlich die dafür vorgesehenen Biomüllsäcke in Papier- oder Maisstärke, welche am Gemeindeamt kostenlos zur Verfügung stehen.

Ebenso bitten wir euch, original verpackte Lebensmittel aus der Verpackung zu nehmen bevor diese entsorgt werden, da der Betreiber der Kompostieranlage die Abfälle ansonsten nicht mitnimmt und normale Plastiksäcke bzw. Biomüllsäcke aus dem Supermarkt für die Kompostierung ungeeignet sind.

Gemeinderats-Sitzung vom 11.02.2021

Kündigung Post-Partner Vertrag

Aufgrund der geplanten Neueröffnung des Nahversorger-Gebäudes sollen zukünftig die Post-Dienste vom Betreiber ARTEGRA angeboten werden, um auch Kundenfrequenz zu generieren. Deshalb hat der Gemeinderat den bestehenden Postpartner-Vertrag mit der Post AG mit Wirkung vom 30.04.2021 gekündigt. Die Postpartner-Stelle wird solange am Gemeindeamt betrieben, bis eine reibungslose Übergabe an den Nahversorger möglich ist.

Annahme eines neuen Finanzierungsplans hinsichtlich dem Projekt „Sanierung Tennisplätze“

Die Bauarbeiten zum Projekt sind im Oktober 2020 gestartet. Unerwartete Erschwernisse im Unterbau-Bereich der Tennisplätze führen zu Mehrkosten in Höhe von ca. € 24.300,- inkl. UST. Der Einbau eines Drainagensystems zur Entwässerung der Tennisplätze war erforderlich. Die Gesamtkosten belaufen sich daher auf insgesamt € 118.300,- brutto. Durch diese neue finanzielle Situation bedarf es einer neuerlichen Annahme eines Finanzierungsplans der Aufsichtsbehörde, um auch für die Mehrkosten Fördergelder zu erhalten. Der Gemeinderat hat demnach den neuen Finanzierungsplan wie folgt genehmigt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2020	2021	Gesamt in Euro
Eigenmittel der Gemeinde	11.000		11.000
Sportverein, Eigenleistung	36.300		36.300
LZ, Sport		23.500	23.500
LZ, Sport - Kostenerhöhung		6.100	6.100
BZ - Projektfonds		32.900	32.900
BZ - Projektfonds - Kostenerhöhung		8.500	8.500
Summe in Euro	47.300	71.000	118.300

Oö. Gemeinde-Entlastungspaket

Zur Finanzierung der Mehrkosten des Eigenmittelanteils des Sportvereins beim Projekt „Sanierung Tennisplätze“ hat der Gemeinderat einen Sonderzuschuss aus dem Topf des Oö.



Im Zuge der Tennisplatzsanierung wurde zur besseren Entwässerung bei Starkregen ein Drainagensystem eingebaut.

Gemeinde-Entlastungspakets in Höhe von € 5.000,- gewährt. Diese Mittel dürfen ausschließlich für Investitionen im Rahmen der Ehrenamtlichkeit eingesetzt werden. Nach Abzug dieser Sondermittel sind noch ca. € 11.500,- aus diesem Finanzpaket verfügbar.

Zustimmung zum Kaufvertrag

Beim Wiederverkauf des Gst. Nr. 2172/5, KG Kleinzell i.M. im Bereich der Edwiese hat der Gemeinderat dem Kaufvertrag zur Wiedereinräumung des Vorkaufsrechts sowie der Bauverpflichtung zugestimmt.

Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 2.48

Auf Antrag hat der Gemeinderat die Umwidmung einer Teilfläche aus den Gst. Nr. 2458, 2461/13 und 2468/15, je KG Kleinzell i.M. im Ausmaß von 1.100m² von Grünland in Wohngebiet beschlossen.

Da diese Grundfläche im örtlichen Entwicklungskonzept als erweiterbarer Siedlungsbereich ausgewiesen ist, konnte ein vereinfachtes Umwidmungsverfahren angewendet werden. Die erforderlichen Grundflächen zur verkehrsmäßigen Aufschließung wer-

den unentgeltlich und lastenfrei ins öffentliche Gut abgetreten.

Die erforderliche Infrastruktur ist im Nahbereich vorhanden. Das Grundstück befindet sich im Bereich Weigelsdorf.



Kenntnisnahme des Prüfberichts über die Gebahrungsprüfung

Die Gebahrung der Gemeinde Kleinzell wurde im Juni/Juli 2020 von der Aufsichtsbehörde geprüft. Dem Gemeinderat wurde der Prüfbericht über die durchgeführte Gebahrungsprüfung zur Kenntnis gebracht. Zur weiteren Behandlung wird dieser dem Prüfungsausschuss zugewiesen.

Vereinsförderungen

Für den laufenden Vereinsbetrieb hat der Gemeinderat dem Musikverein einen Gemeindebeitrag in Höhe von € 4.000,- sowie dem Sportverein Finanzmittel von € 5.400,- gewährt.



Verlegung der Fußbodenheizung im Zeller Kaufhaus.

„Zeller Kaufhaus“ - Baufortschritt im Zeitplan

Die Arbeiten rund ums Zeller Kaufhaus schreiten gut voran. Im Moment wird am Innenausbau gearbeitet. Die Elektro-Rohinstallation wurde bereits fertiggestellt, die Sanitär-Rohinstallation ist am Entstehen und auch alle Fenster wurden bereits fix fertig montiert. Auch die Fußbodenheizung ist verlegt und in weiterer Folge wird mit dem Aufbringen des Estrichs begonnen.

Zeller-Kaufhaus wird österreichs erster ADEG Markt mit Selbstbedienungskassa

Eine SB Kassa, die auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten für Kundinnen und Kunden zur Verfügung steht, kommt in Kleinzell österreichweit bei ADEG – Regionalmärkte erstmalig zum Einsatz. Das weitet die kundenfreundliche Einkaufsmöglichkeit massiv aus. Von Mo – Fr von 6.00 – 21.00 Uhr, Sa von 6.00 – 18.00 Uhr und sogar am So von 8.00 – 12.00 bekommt man zukünftig mit der Bankomatkar-

te Zutritt ins Geschäft, kann einen Einkauf zusammenstellen und bei der SB-Kassa mit Bankomatkarte zahlen. Das ist natürlich ein großer Vorteil gegenüber anderen Orten und Geschäften. Die normalen Öffnungszeiten mit engagiertem Personal werden in den nächsten Wochen entschieden. Wir freuen uns sehr, dass ADEG und ARTEGRA bei unserem „Zeller Kaufhaus“ erstmalig die Möglichkeit schaffen, die Kundenfreundlichkeit auszubauen.

Ein weitere erfreuliche Nachricht ist, dass auch eine Trafik, Lotto- und Totoannahmestelle in das neue Kaufhaus einziehen wird.



Original SB-Kasse des neuen Kaufhauses.

Sanierung und Absturzsicherung öffentlicher Weg Partenstein fertiggestellt

Aufgrund der Arbeiten beim Kraftwerk Partenstein durch die Energie AG wurde der öffentliche Weg ziemlich in Mitleidenschaft gezogen.

Die Energie AG hat den Weg allerdings saniert, wieder hergestellt und im Zuge dessen wurde auch eine Absturzsicherung durch die Firma Anton Steiner montiert.

Die Kosten für die Absturzsicherung in der Höhe von 4.460 € wurden von der Gemeinde Kleinzell übernommen. Auch die Wasserablaufrinne wird heuer noch fertiggestellt.



Der Weg ist wieder sicher begehbar bzw. befahrbar.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Sanierung Löschwasserbehälter war notwendig

Der Überlauf vom Löschwasserbehälter hinter dem ehemaligen Gasthaus Wiederstein wurde von der Gemeinde Kleinzell erneuert, da dieser aufgrund von Wurzelwuchs stark verwachsen

war. Der Behälter hat ein Fassungsvermögen von 100m³ und dient der Feuerwehr Kleinzell für eventuelle Brandeinsätze.



Die verwachsenen Rohre mussten erneuert werden.

Autos beim Feuerwehrhaus kommen nach Übung wieder weg

Coronabedingt konnten leider keine technischen Einsatzübungen der FF Kleinzell abgehalten werden. Darum haben sich die Autos neben dem neuen Feuerwehrhaus gehäuft. Sobald die Übungen wieder stattfinden dürfen, werden die Autos für Übungszwecke verwendet und anschließend auch entfernt. Solche Übungen sind wichtig, um im Ernstfall schnellstmöglich reagieren und Leben retten zu können.



Autos, welche für den Straßenverkehr nicht mehr zugelassen sind, verwendet die FF für Übungszwecke.

Impfungen im Altenheim fast abgeschlossen

Im Bezirksaltenheim Kleinzell wurde die erste Covid-19 Teilimpfung bereits durchgeführt und die zweite Teilimpfung ist nun am Laufen. Der Großteil der Bewohner und des Personals haben die Gelegenheit genutzt, sich impfen zu lassen um sich selbst und die Mitmenschen zu schützen. Dabei ist zu erwähnen, dass das Alten- und Pflegeheim Kleinzell eines der wenigen Heime in Oberösterreich ist,

das bis dato keinen Corona-Fall zu verzeichnen hat. Ein großes Lob an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Führungskräfte für den großartigen Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Es ist zweifellos eine große Belastung mit einer derartigen Situation umzugehen und vor allem als Außenstehender nur schwer nachvollziehbar. Ein herzliches Danke auch an alle Angehörigen für das



Mitarbeiterinnen des Altenheimes Kleinzells bei den Impfvorbereitungen.

Kleinzeller Monatsmarkt feiert 10-jähriges Bestehen

Der Kleinzeller Monatsmarkt feiert heuer sein 10-jähriges Bestehen, was wir gerne zum Anlass nehmen, um ein wenig Rückschau zu halten aber auch um einen kurzen Blick in die Zukunft zu werfen.

Der Kleinzeller Monatsmarkt wurde auf Initiative der Obfrau des Umweltausschusses, Elisabeth Leitner, im Jahre 2011 ins Leben gerufen und ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Ortsgeschehens geworden. Die Idee dahinter war, unseren heimischen ProduzentInnen eine Möglichkeit zu bieten, ihre Erzeugnisse direkt vor Ort zu vermarkten und andererseits wollten wir dadurch auch einen

Beitrag zur Ortskernbelebung leisten. Genuss und sozialer Austausch sollten im Vordergrund stehen.

Seit der ersten Stunde mit dabei sind:

- Baumann Rosa (selbstgemachte Marmelade, Säfte, Eier, Mehlspeisen)
- Familie Stadler/Seltenhof (Bio-Getreide, Nudeln, Müsli)
- Pichler Hubert (Bio-Obst und Bio-Gemüse)
- Luger Alois/Plöderl Franz (Honig)
- Leitner Elisabeth (Bio-Produkte Lang)

Haben wir im Jahre 2011 mit 5 Standln begonnen, so sind wir in der Zwischenzeit auf 18 angewachsen:

- Aiglesberger Anita (Essig, Salz)
- Nicole Hessenberger (selbstgemachtes Brot)
- Jägerschaft (heimisches Wild)
- Moser Claudia (selbstgemachte Mehlspeisen)
- Ganser Elisabeth (Kosmetikartikel)
- Wiesinger Elisabeth (Krapfen, Kartoffeln)
- Pühringer Ludwig (Fische, Verkauf Saison bedingt)

Das bunte Angebot wird zudem ergänzt von Standlern, die ihre Handwerks- und Handarbeitsprodukte anbieten:

- Barth Zäzilia
- Breitenfellner Julia
- Höglinger Doris und Mathilda
- Reiter Conny
- Kern Julia
- Kaiser Magdalena

Katzinger Khantong bereitet köstliche Frühlingsrollen und asiatische Suppen zu, die man entweder mitnehmen kann oder man isst sie gleich vor Ort.

Ergänzt wird der Monatsmarkt seit 2019 durch einen Flohmarkt. Hier kann jeder/jede der möchte seine Dinge, für die er keine Verwendung mehr hat, an den Mann/die Frau bringen. Standgebühren fallen keine an.

Der Monatsmarkt findet heuer wie gewohnt jeden zweiten Samstag im Monat (ausgenommen August) von 8.30 - 11.00 Uhr im ehemaligen Gasthaus Wiederstein statt.

Die Termine für 2021 sind:

13. Februar	13. März
10. April	8. Mai
12. Juni	10. Juli
August entfällt	11. September
9. Oktober	13. November
11. Dezember	

Auch gekocht wird am Monatsmarkt:



Beim Kleinzeller Monatsmarkt ist für jeden etwas dabei.

Neue Verkäufer sind jederzeit herzlich willkommen. Platz ist im neuen Verkaufslokal noch ausreichend vorhanden. Bei Interesse bitte mit Elisabeth Leitner Tel. Nr. 0676/814284103 Kontakt aufnehmen.

Vorbeischaun lohnt sich, das Team des Monatsmarktes freut sich auf euch.

Danke an alle, die so engagiert dabei sind. Der Monatsmarkt ist zweifellos eine Bereicherung für das Ortsleben in Kleinzell.

Langlaufen im eigenen Ort ist immer wieder ein Vergnügen

Viel Neuschnee ermöglichte in den letzten Wochen ideale Langlaufbedingungen. Ein großes Dankeschön an Reinhold Barth, der zum Teil ehrenamtlich unzählige Stunden mit dem Loipenspurgerät im Einsatz war und so, wenn es die Wetterverhältnisse zugelassen haben, immer für perfekte Loipenverhältnisse sorgte.

Aber er sieht sich nicht nur um die Loipen um, sondern bereitet mit den eigens präparierten



Mit dem „Schneewiesel“ sorgt Reini immer für perfekte Loipen.

Bobbahnen auch den Kindern ganz viel Freude und kümmert sich auch um das Schneewiesel, wenn es einmal nicht so „spurt“ wie es soll.

Ein besonderer Dank gebührt auch den Grundbesitzern, die uns auch heuer wieder ihre Äcker und Wiesen zur Verfügung stellen, denn ohne diese Erlaubnis wäre ein Langlaufvergnügen erst gar nicht möglich.

Anmeldung Granitland Sommerspaß 2021

Auch heuer wird wieder eine durchgehende Kinderbetreuung in den Sommerferien angeboten - sofern es die Corona-Situation im Sommer zulässt.

Die Formulare für die Fixanmeldung werden in der Woche nach den Semesterferien im Kindergarten und in der Volksschule noch gesondert verteilt. Darauf findet ihr dann alle Informationen zu den Kostenbeiträgen und Öffnungszeiten.



Die Kinder der Sommerferienbetreuung haben viel Spaß im Freien.

Heizkostenzuschuss-Aktion 2020/2021

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2020 für die Heizperiode 2020/2021 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. und sieht folgende Richtlinien vor:

Für die Beheizung einer Wohnung, gleichgültig mit welchem Energieträger, wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt **EUR 152,00** bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegte Einkommensgrenze.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe untenstehender Netto-Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2020.

Bei der Antrag stellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein solcher liegt bei einer Heimunterbringung jedenfalls nicht vor. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages).

In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken.

Haushalte, in denen eine Person oder mehrere Personen im Jahr 2020 ganzjährig Leistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung bezogen haben bzw. zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Heizkostenzuschuss aktuell Leistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung beziehen, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Bei nicht ganzjährig durchgängigem Mindestsicherungsbezug im Jahr 2020 steht dem/der Antragsteller/in nur dann der Heizkostenzuschuss zu, wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Heizkostenzuschuss aktuell keinerlei Geldleistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung mehr bezogen werden. Für im Jahr 2020 bezogene bedarfsorientierte Mindestsicherung ist pro Bezugsmonat ein Zwölftel des zu gewährenden Heizkostenzuschusses abzuziehen. Dies gilt sowohl für den/die Antragsteller/in als auch für alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Nettoeinkommensgrenze

Alleinstehende	EUR	950,-
Ehepaare/Lebensgemeinschaft	EUR	1.500,-
für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe	EUR	240,-
für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt	EUR	520,-
für jede weitere erwachsene Person im Haushalt	EUR	350,-
Freibetrag Lehrlingsentschädigung	EUR	232,49,-

Die Antragsfrist läuft noch bis 23. April 2021.

Granitland-Bürgermeister bedanken sich für die wertvolle Arbeit im Altenheim Kleinzell

Unzählige Pflegekräfte kümmern sich 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in Pflegeheimen, Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen um Kranke und Hilfebedürftige Menschen, um ihnen den Alltag somit auch le-

benswert zu gestalten. Diese herausfordernde Aufgabe ging gerade im vergangenen Jahr an die Grenzen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Altenheimes Kleinzells. Bürgermeister Klaus Falkinger bedankt sich mit sei-

nen Kollegen aus den Umlandgemeinden stellvertretend für alle bei den Gruppenleiterinnen, beim Küchenchef sowie bei der Pflegedienst- und Heimleitung.



Am Foto: Die Bürgermeister der Granitlandgemeinden Kleinzell, Kirchberg, Altenfelden, St. Martin, Niederwaldkirchen und Neufelden, AL Florian Hofer sowie die Führungskräfte des Altenheim Kleinzells.

Bücherei kann wieder besucht werden

Seit 9. Februar kann die Bücherei wieder zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden:

Dienstag: 18:00 bis 19:30 Uhr
Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 8:00 bis 10:30 Uhr

Bitte die vorgeschriebenen neuen Schutzmaßnahmen beachten:

- Mindestabstand von 2 Metern (Ausnahme: Personen desselben Haushalts)
- 20 Quadratmeter pro Kundin/Kunde. Kinder sind ebenfalls zu zählen. Somit sind max. 2 Kunden erlaubt.
- FFP2-Masken-Tragepflicht (FFP2 ab 14 Jahren, Mund-Nasen-Schutz

ab 6 Jahren)

- Hände desinfizieren
- Rückgabe der Medien am Aufgang zur Bücherei (Bücherbox steht bereit)
- Entlehnung in der Bibliothek so kurz wie möglich halten

Für alle entlehnten Medien der Bücherei Kleinzell werden bis Donnerstag, 18. Februar, keine Mahnspesen verrechnet.

Viel neuer Lesestoff wartet:

- Die beliebten Zeitschriften „Bergwelten“ bzw. „Galileo“ wurden abonniert.
- Aktuelle Romane, Krimis, Kinderbücher, Tonies etc. wurden gekauft.

- Manga warten speziell auf Jugendliche.

www.buchtreff-kleinzell.at



Das Büchereiteam freut sich auf euren Besuch.

Sich Zeit nehmen, für Menschen die alleine sind

Seit nun fast einem Jahr hat uns Corona fest im Griff. Seit Monaten befinden wir uns in einem Zustand, den wir so in Österreich noch nicht erlebt haben.

Diese Situation ist für uns alle sehr schwierig. Viele mussten auf Home-Office umsteigen, Schulen hatten lange Zeit geschlossen und Eltern somit vor eine große Herausforderung gestellt. Aber vor allem alleinstehenden Menschen und die ältere Generation leiden sehr unter all diesen Maßnahmen. Die Einschränkung der sozialen Kontakte ist für die meisten wohl eine der größten Hürden. Es fehlen die Veranstaltungen, Feste, persönliche Treffen und der direkte Kontakt mit Mitmenschen extrem. Daher ist es enorm wichtig, Freunde, Bekannte und Nachbarn, zu denen wir jetzt nicht so oft kommen können, anzurufen bzw. den Kontakt unter Einhaltung der Maßnahmen

trotzdem zu pflegen. Wenn auch du wieder einmal Zeit mit anderen Menschen verbringen möchtest, melde dich einfach bei den Vertretern der Verbände (Seniorenbund od. Pensionsistenverband).

Gerne steht auch Bgm. Klaus Falkinger für Gespräche oder diverse Anliegen zur Verfügung (Tel.Nr. 0664 / 601 65 39 73). Gemeinsam werden wir die Krise leichter überstehen.



Die Hoffnung auf die Rückkehr in ein fast normales Leben ist groß.

Rot-Kreuz-Markt in Aigen-Schlägl

Der Rot-Kreuz-Markt in Aigen-Schlägl ermöglicht allen Personen mit einem geringen Einkommen, eine kostengünstige Einkaufsmöglichkeit. Er führt Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs, die beispielsweise durch Verpackungsschäden, Überproduktion oder ein sehr kurzes Haltbarkeitsdatum für den Handel nicht mehr geeignet sind. Diese werden dann zu einem symbolischen Preis an Menschen mit geringem Einkommen weitergegeben. Die Artikel werden um ca. ein Drittel des Normalpreises angeboten. Vollsortiment gibt es allerdings keines, denn es hängt davon ab, welche Waren von den regionalen Partnern und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Alkohol oder Tabak sind nicht zu finden.

Einkaufsberechtigt sind Personen, die unter folgende Einkommensgrenze

fallen:

Euro 1.000,- bei Alleinstehenden
Euro 1.500,- bei Ehepaaren/Lebensgemeinschaften
Euro 250,- je Kind zusätzlich

Der Weg zur Einkaufsberechtigung: Antragsformulare erhalten Sie am Gemeindeamt. Beizulegen sind die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen. Bitte, schriftliche Bestätigung von der Gemeinde und ein aktuelles Passfoto zum ersten Einkauf im Rot-Kreuz-Markt mitnehmen.

Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Nützen Sie diese kostengünstige Einkaufsmöglichkeit und scheuen Sie nicht den Weg zum Sozialmarkt. Es gibt viele Gründe, warum Men-

schen mit geringem Einkommen das Auslangen finden müssen: Ein Schicksalsschlag in der Familie, eine plötzliche Krankheit oder der Verlust des Arbeitsplatzes – Armut kann jeden treffen!



Kostengünstig einkaufen im Sozial Markt Aigen Schlägl

Da Aigen/Schlägl ja nicht gleich um die Ecke liegt, hätten wir gerne den Transport für all jene, die kein eigenes Auto haben bzw. nicht mehr mit dem Auto fahren möchten, organisiert. Nähere Informationen erhalten Sie bei Elisabeth Leitner Tel. 0676/814284103.

Neue Motorikspielgeräte für den Kindergarten

Der Kindergarten Kleinzell darf sich bald an neuen Motorik-Spielgeräten für die Kinder erfreuen. Die Gelder zur Anschaffung der neuen Geräte in der Höhe von € 1500,- werden vom Verein „liebenswertes Kleinzell“ und der Gemeinde gesponsert. Aller Voraussicht nach werden 40% davon aus einer Leader-Förderung erzielt. Auf die Bestätigung der Förderstelle wird noch gewartet. Kindergartenleiterin Renate Praher freut sich sehr über dieses großzügige Sponsoring.

Aktion „Sauberes Kleinzell“

Unter dem Motto „Hui statt Pfui“ findet am Samstag **27.3.2021** im Gemeindegebiet wieder eine ca. 2-stündige Flursäuberungsaktion statt. Wir starten wieder um 9:00



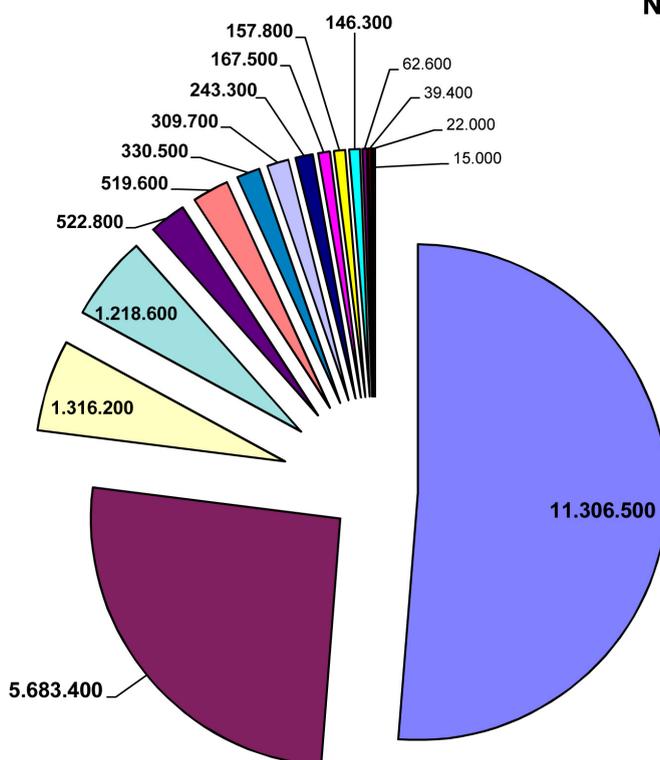
Uhr vorm Gemeindeamt. Gerne möchten wir euch daher einladen und bitten, euch wieder zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen und freuen uns, auf eure tatkräftige Mithilfe.

Überblick über den finanziellen Aufwand des Sozialhilfeverbandes (SHV) Rohrbach

Zur Bedeckung des finanziellen Aufwandes des SHV Rohrbach hat Jede Gemeinde im Bezirk jährlich eine SHV Umlage aufzubringen. Der Hauptanteil der Gesamtkosten des SHV Rohrbach geht

für Pflegekosten auf. Rund ein Viertel der gesamten Kostenbeiträge gehen nach dem Chancengleichheitsgesetz an das Land OÖ. Beachtlich sind auch alle weiteren sozialen Bereiche, die der

SHV abdeckt, wie z.B die Kurzzeitpflege, Mobile Dienste und Familienhilfe um nur ein paar zu nennen. Die Umlage der Gemeinde Kleinzell beträgt € 417.000.



Nettokosten 2021

- Verpflegskosten in eigenen Heimen
- Chancengleichheitsgesetz
- Kinder- und Jugendhilfe
- Mobile Dienste
- Gruppe 2: Schulen, Kindergärten, Horte
- Zwischenfinanzierungsdarlehen
- Verpflegskosten in fremden Heimen
- Sozialhilfe außerhalb von Anstalten
- Kostenbeitrag an andere Sozialhilfeträger
- Familienhilfe
- Mietkauf AH Rohrbach, Haslach
- Gruppe 0
- Sozialberatungsstellen
- Koordination für Betreuung und Pflege
- Kurzzeitpflege
- Geldverkehr

grafische Darstellung der Gesamtnettokosten in €

Topothek – das Onlinearchiv

Die Topothek ist ein einmaliges Onlinearchiv, in dem mit historischen Bildern, Dokumenten, interessanten Schriften und Abhandlungen die Entwicklung und das Gesellschaftsleben von Kleinzell i.M. festgehalten und unter www.kleinzell.topothek.at der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Betreut wird unsere Topothek aus einem Team von sieben ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Über 3000 Objekte sind in der Topothek bereits enthalten und es werden laufend neue interessante Fotos, Dokumente und Erinnerungen dazukommen. Das Topothekteam hat sich nunmehr zum Ziel gesetzt künftig im Rahmen der Gemeinde-Info Auszüge aus der Topothek zu veröffentlichen und damit Ereignisse in Erinnerung zu rufen sowie heimatkundliches Wissen zu vermitteln.

Als erster Schwerpunkt soll in den nächsten Monaten der Vielzahl von heimatkundlichen Beiträgen des Kleinzeller Heimatforschers Johann Sigl gewidmet werden. Johann Sigl wurde 1862 in Hochburg/Ach im Bezirk Braunau geboren. Er besuchte nach dem Gymnasium in Burghausen das Priesterseminar und wurde 1887 zum Priester geweiht. 1898 wurde er Pfarrer in Niederkappel und dort 1917 krankheitsbedingt pensioniert. In der Folge kam er als

Messleser nach Kleinzell. Johann Sigl starb 1944 im Alter von 83 Jahren.



Foto: Johann Sigl

Neben der Messlesertätigkeit in Kleinzell hat er sich vermehrt der Volks- und Heimatkunde gewidmet und durch Vorträge und einer Vielzahl von Abhandlungen hohe Bekanntheit und Anerkennung bekommen.

Weit über 100 heimat- und volkskundliche Veröffentlichungen (über Familien-, Orts-, Burgen- und Siedlungsgeschichte, Volkskunst, Volksbrauch,



Sagen, bedeutende Persönlichkeiten des Mühlviertels, usw.) zählten zu seinen Arbeiten.

Damit verdankt ihm auch unsere Topothek einer Vielzahl von interessanten und wissenschaftlich fundierten Beiträgen.

Mit dem ersten Beitrag möchten wir Ihnen die Beziehung von Adalbert Stifter zu Kleinzell näher bringen. Ihr findet diese Abhandlung von Johann Sigl aus dem Jahre 1926 im Anhang.

So ein Archiv wie die Topothek lebt natürlich von immer neuen Einträgen und deshalb ersucht das Topothekteam euch geschätzte Kleinzellerinnen und Kleinzeller in euren Archiven ein wenig zu schmökern und interessante Fotos oder Schriften, alte Urkunden udgl. der Topothek zur Verfügung zu stellen. Ihr bekommt diese Unterlagen nach Einarbeitung unversehrt zurück. Setzt euch einfach mit einem unserer Topothek-Mitarbeiter (Johann Falkinger, Gottfried Gruber, Norbert Ilk, Anton Kaimberger, Franz Leitner, Ernst Sailer, Christian Schoißingeyer) in Verbindung.

In diesem Sinne wünscht euch das Topothekteam viel Freude beim Lesen der Abhandlung über „Adalbert Stifter in Kleinzell“.

Standorte und Öffnungszeiten Dauerteststationen

Rohrbach-Berg	Centro Rohrbach	Akademiestraße 10	2 Linien	MO-FR 13:00-19:00 SA-SO 08:00-13:00
Rohrbach-Berg	Klinikum Rohrbach	Krankenhausstr. 1	3 Linien	MO-FR 15:00-19:00 SA-SO 10:00-14:00
Lembach	Alfons D. Halle	Schulstraße 3	2 Linien	MO-SO 08:00-12:30 MO-SO 13:00-17:00



Die **Gemeinde Kleinzell i. Mkr.** und der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz OÖ** laden Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION KLEINZELL

Freitag, 26. März 2021

15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie *sollten* in den letzten 3-4 Stunden *vor* der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und *nach* der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
 - Unblutige zahnärztliche Eingriffe
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnsteinentfernung
 - Zahnextraktion
 - Wurzelbehandlung
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
 - Einnahme von Antibiotika
- In den letzten 2 Monaten:**
- Zeckenbiss
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe/blutspende erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Antworten auf Fragen rund um Covid-19 finden sie auf www.blut.at **BLUTSPENDEINFOS ZU COVID19**



SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!

Aus: „Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Mühlviertels“, 14. Bd. 1926

Adalbert Stifter in Kleinzell.

(Joh. Sigl, Pfarrer i.R. in Kleinzell.)

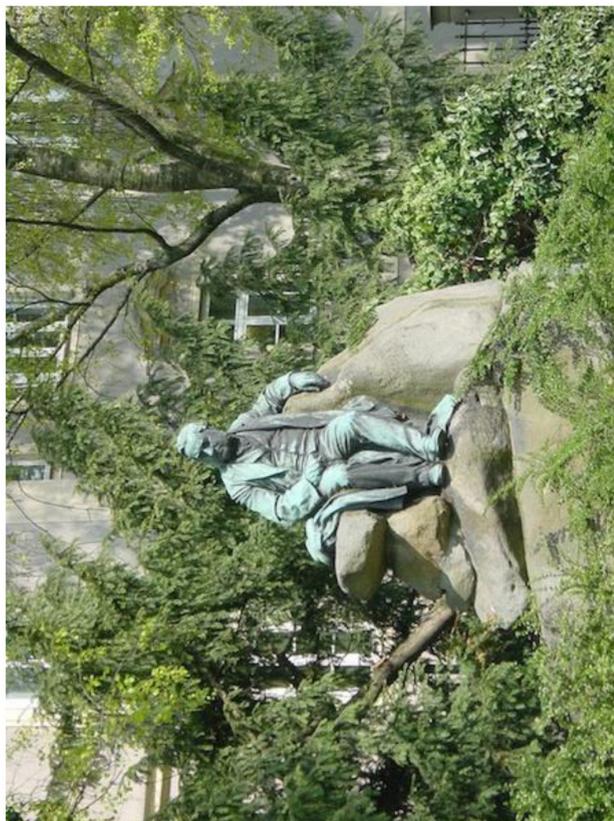
Adalbert Stifter, geboren. 1805 zu Oberplan in Böhmen als Sohn eines Webermeisters, machte Rechtsstudien, wurde dann Hauslehrer in verschiedenen vornehmen Wiener Familien und betätigte sich bald, und zwar mit dem besten Erfolge, als Schriftsteller; er lieferte insbesondere in der Schilderung der Natur wirkliche Meisterwerke, in denen uns auch alles Kleine groß vor Augen tritt durch die unübertreffliche Anmut der Schreibweise.

Seit 1848 lebte Stifter in Linz, wurde 1850 Schulrat für

Oberösterreich und erhielt, als er 1865 in den Ruhestand trat, den Hofratstitel. Stifter starb auch zu Linz, und zwar am 28. Jänner 1868 und in dieser Stadt wurde ihm 1902 ein prächtiges Denkmal auf der Promenade gesetzt.

Dieser berühmte Schriftsteller Adalbert Stifter war auch wiederholt hieher nach Kleinzell gekommen zu seinem Freunde, dem hiesigen praktischen *Arzte Wenzel Huber*. Letzterer war ein Arztensohn aus Reichenau in Böhmen, hatte in Wien studiert und war als Arzt zuerst nach Friedberg in Böhmen gekommen, wo er mit Stifter, der sich an diesem Orte öfter aufhielt, befreundet wurde. Huber übersiedelte aber 1829 hieher, nach Kleinzell; hier war das „Baderhaus“ unter seinen letzten Inhabern stark in Schulden gekommen und sein Hauptgläubiger, der Apotheker von Neufelden, verkaufte es nach dem Ableben der hiesigen Arztenswitwe Aigner an den obigen Arzt Wenzel Huber in Friedberg. Das gekaufte, schon sehr herabgekommene Haus, das nur mehr ein paar eichene Wannen von der ganz alten „Baderei“ aufwies, ließ nun Huber niederreißen und dafür ein neues geräumiges Gebäude aufführen, Aigner zugleich auch als Spital dienen könnte und tatsächlich auch öfter fremde Patienten beherbergte.

In treuer Anhänglichkeit besuchte nun Stifter öfter hier seinen Freund Huber und bewohnte dann immer den bevorzugten Raum unseres Arztenhauses, das "Studentenzimmer". Man braucht Stifters Freundschaft mit Huber nicht geringer einzuschätzen, wenn man annimmt, daß Stifters begeisterte Naturliebe und drängende Gemütsfülle auch von unserer ganz prächtigen Gegend mit sanfter Gewalt angezogen wurden, so daß er also des öfteren seinen Weg nach Kleinzell nahm. Nur ein paar Minuten von seiner hiesigen Wohnung entfernt konnte der große Naturfreund vom „Edhügel“ aus auch die ihm so sehr an's Herz gewachsenen Stätten: Berg Plöckenstein und Ruine Wittinghausen sehen. So wie einst König Polykrates von seinem Dache aus die von ihm beherrschte Insel Samos, so und nicht anders konnten vom Schlosse Wittinghausen aus die Wittigonen das ganze ihnen untertänige Gebiet überschauen



bis herab zur südlichsten Grenze beim Einfluß des Diefenbaches in die Große Mühl, wo statt des alten Schlosses Partenstein jetzt das gleichnamige neue Elektrizitätswerk steht.

Ganz sicher hat Adalbert Stifter für seine so herrlichen Naturschilderungen auch aus unserer Gegend reiche Nahrung geschöpft. Wohl im Sommer 1848 heilte der Arzt Huber hier auch Stifters Gemahlin von einem hartnäckigen, von Grippe herrührenden Nasenübel, das ein Wiener Doktor trotz zehnwöchentlicher Behandlung nicht hatte beheben können. Diese glückliche Heilung machte unsern Arzt Huber sehr bekannt und verschiedene kränkliche Wienerfamilien, darunter Stifters Landsmann und Freund, der nachherige Minister Andreas Baumgartner, suchten Huber auf und wohnten teils im „Studentenzimmer“ des Arzthauses und teils in der „Wirtshofstatt“. Bei all diesen glücklichen Kuren kam der Tüchtigkeit Hubers auch unsere ganz vorzügliche Luft sehr zu statten. Als Adalbert Stifter zu Beginn des Winters 1848, entsetzt über die in Wien vorgekommenen Ereignisse, diesen Ort verließ, um sich nach Linz zu begeben, da eilte er zuerst zu seinem „Freund Wenzel“ nach Kleinzell, brachte diesem aber diesmal eine ganz eigene Bescherung. Er mußte nämlich den Weg vielfach zu Fuß machen und daher öfter in Herbergen übernachten, so daß es geschah, daß Stifter hier ankam belastet mit — Läusen, von denen ihn aber Freund Huber fachmännisch befreite.

Huber starb hier 1852, aber auch im Grab noch bewahrte ihm Stifter eine ganz rührende Anhänglichkeit. Er schrieb nämlich einmal an Johann Paul Huber, welcher hier nach dem Tode seines Vaters die ärztliche Praxis ausübte, er möchte bei seinem „Freunde Wenzel“ begraben werden und deswegen jetzt nach Kleinzell übersiedeln; er bitte, ihm eine Wohnung zu bestellen, über dieses Vorhaben Stifters muß man sich um so mehr wundern, als derselbe ja vorher schon wiederholt hier gewesen war, daher unsere Dorfhäuser gut kennen und somit auch wissen mußte, welch harte Einschränkungen ihm ein Wohnen hier auferlegen würde: Von seiner vornehmen Einrichtung und reichen Bibliothek hätte ja Stifter

hier nur einen ganz kleinen Teil unterbringen können. Aber das Grab seines Freundes drängte ihn hieher, wobei freilich auch unsere so vornehme Landschaft den großen Naturfreund angezogen haben wird. Johann Paul Huber konnte natürlich hier für Stifter nur eine kleine Wohnung ausfindig machen und auch hier schüttelten alle Leute den Kopf, als es auf einmal hieß: „Schulrat Adalbert Stifter hat sich im Auszugstüberl des Maurer-Wastl-Häusels eingestiftet“. Zum Bezüge dieser Wohnung kam es nun doch nicht, die tatsächlich erfolgte Mietung derselben ist aber offenbar auf eine ganz eigene zeitweilige Stimmung und Gemütslage des alternden Mannes zurückzuführen.

Eine Tochter unseres einstigen praktischen Arztes Wenzel Huber, dem Adalbert Stifter so treue Freundschaft bewahrte, lebt noch zu St. Martin (im Mühlkreise), nämlich die Arztschwägerin Frau Amalia Just, welche sich trotz ihrer 82 Lebensjahre geistig und körperlich noch gar wohl befindet.

* * * * *



Das lokale Online-Archiv